Mainz, Oktober 2026

Jubiläen, Romantik-Nächte und eine Beethoven-Premiere

Bachchor Mainz stellt sein Konzertprogramm 2027 vor: Bachs "Matthäus-Passion", Beethovens C-Dur-Messe und ein romantisches Konzeptprogramm

AUF EINEN BLICK

Jahresprogramm 2027 | Vier Abonnementkonzerte in der Christuskirche Mainz: 26. März, 18.30 Uhr: Johann Sebastian Bach, Matthäus-Passion BWV 244; 6. Juni, 19.30 Uhr: „Romantische Soiree" mit Chorwerken und Sololiedern; 24. Oktober, 19.30 Uhr: Ludwig van Beethoven, Messe C-Dur op. 86, außerdem „Meeresstille und glückliche Fahrt" op. 112 und die Ouvertüre zu „Coriolan" op. 62; 12. Dezember, 19.30 Uhr: Bachs Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten I, V und VI. Sonderkonzert für Kinder: 12. Dezember, 16 Uhr, Weihnachtsoratorium in der Fassung von Michael Gusenbauer. Künstlerische Leitung: Christoph Siebert. Gastspiele: 30. August, 20 Uhr, Heilig-Geist-Kirche Frankfurt („Romantische Soiree"); 3. September, Pfalzbau Ludwigshafen, Franz Liszts „Faust-Symphonie" mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter Michael Francis.

Der Bachchor Mainz richtet sein Konzertjahr 2027 auf zwei musikgeschichtliche Jubiläen aus: Vor 300 Jahren, 1727, wurde Johann Sebastian Bachs **Matthäus-Passion BWV 244** erstmals aufgeführt. Zugleich jährt sich 2027 der Tod Ludwig van Beethovens zum 200. Mal. Das Jahresprogramm verbindet diese historischen Bezugspunkte mit einem romantischen Konzertabend und Bachs Weihnachtsoratorium. Es ist das dritte Konzertjahr unter der künstlerischen Leitung von Christoph Siebert.

Den Auftakt der Abonnementreihe bildet am Karfreitag, 26. März, um 18.30 Uhr in der Christuskirche Mainz die Matthäus-Passion. Mit der Aufführung erinnert der Bachchor an die erste Darbietung des Werks im Jahr 1727. Die Solopartien übernehmen Pia Davila (Sopran), Franz Vizthum (Altus), Christian Rathgeber (Tenor; Evangelist und Arien), Hans Christoph Begemann (Jesus), Christian Wagner (Bass; Arien) und Max Viellehner (Bass; Pilatus, Pontifex und Judas). Es musizieren Bachchor und Bachorchester Mainz unter der Leitung von Christoph Siebert.

Am 6. Juni folgt die „Romantische Soiree" mit Chorwerken und Sololiedern am Klavier. Auf dem Programm stehen unter anderem Nacht- und Abendstücke von Johannes Brahms, Lieder von Claude Debussy und Gabriel Fauré sowie Werke von Moritz Hauptmann, Camille Saint-Saëns, Franz Schubert und Robert Schumann. Das Programm führt unterschiedliche musikalische Perspektiven

auf Nacht, Natur und Empfindung zusammen und setzt damit die konzeptionelle Programmgestaltung fort, die Christoph Siebert mit dem Bachchor entwickelt hat. Für das Mainzer Publikum bietet die Soiree die Gelegenheit, mit Jonas Müller einen der herausragenden Jungen Baritone zu erleben: Als gefragter Konzertsänger arbeitete Jonas u.a. bereits mit Orchestern wie dem Gewandhausorchester, dem Freiburger Barockorchester und der Akademie für Alte Musik Berlin (AKAMUS) zusammen.

Im Herbst steht Beethoven im Mittelpunkt. Am 24. Oktober erklingen in der Christuskirche seine **Messe C-Dur op. 86, das Chorwerk „Meeresstille und glückliche Fahrt“ op. 112 sowie die Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62**. Die Aufführung der C-Dur-Messe ist zugleich eine Premiere für den Bachchor Mainz, der bislang auf Gastspielen wie auch in Mainz immer mit der “Missa Solemnis” konzertierte. Die Solopartien übernehmen Simone Schwark (Sopran), Birgit Schmickler (Alt), Georg Poplutz (Tenor) und Christoph Kögel (Bass); es spielen Bachchor und Bachorchester Mainz. Christoph Siebert dirigiert das Konzert.

Zum Jahresabschluss erklingt am 12. Dezember um 19.30 Uhr Bachs **Weihnachtsoratorium BWV 248** mit den Kantaten I, V und VI. Als Solistinnen und Solisten sind Siri Thornhill (Sopran), Elvira Bill (Alt), Georg Poplutz (Tenor) und Klaus Mertens (Bass) angekündigt. Begleitet werden Chor und Solisten von L’arpa festante, die Leitung hat erneut Christoph Siebert. Bereits um 16 Uhr gibt es am selben Tag eine eigene Familienaufführung des Weihnachtsoratoriums in der Fassung von Michael Gusenbauer.

Auch außerhalb von Mainz ist der Bachchor 2027 zu hören. Am 30. August gastiert das Ensemble mit der „Romantischen Soiree“ in der Heilig-Geist-Kirche Frankfurt. Am 3. September wirkt der Bachchor im Pfalzbau Ludwigshafen an Franz Liszts „Faust-Symphonie“ mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit; die musikalische Leitung hat Michael Francis. Nach dem gemeinsamen Erfolg der „Carmina Burana“ wurde der Chor erneut zu einem Gastspiel mit dem Orchester eingeladen. Die Männerstimmen des Bachchors übernehmen dabei den Chorpart in Liszts sinfonischer Deutung von Goethes „Faust“.

Mit den vier Abonnementkonzerten, dem Kinderkonzert und den Gastspielen führt der Bachchor Mainz seinen programmatischen Ansatz fort: Werke werden nicht nur einzeln präsentiert, sondern in thematische und musikalische Zusammenhänge gestellt. Das Programm 2027 spannt einen Bogen von Bachs Passion über die romantische Lied- und Chorliteratur bis zu Beethoven und dem Weihnachtsoratorium.

Tickets und weitere Informationen: www.bachchormainz.de